

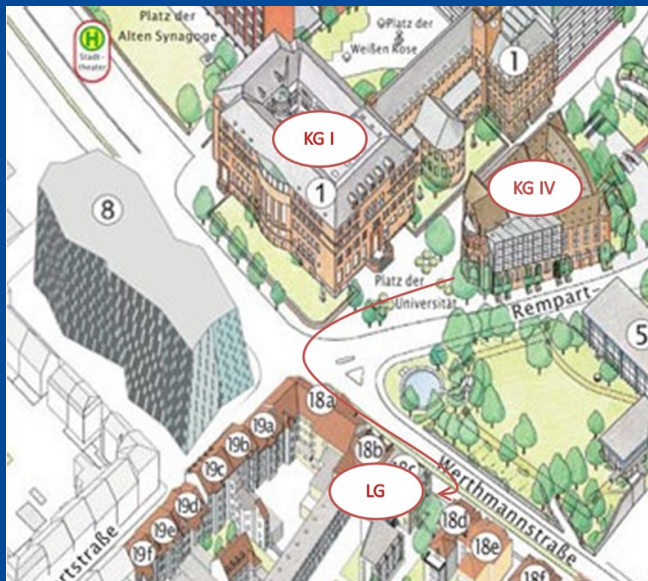
Das traditionsreiche „Landesgeschichtliche Kolloquium“ ist das wissenschaftliche Forum des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte. Die Spannweite der Themen ergibt sich aus den Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre am Lehrstuhl und an der Abteilung Landesgeschichte. Die Beiträge sollen nicht nur ein Forum für die Diskussionen am Lehrstuhl bieten, sondern sind auch als sinnvolle Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen konzipiert. Studierende sind deshalb vom ersten Semester an herzlich willkommen!

Abbildung: Initiale mit dem hl. Petrus, daneben das Stifterpaar mit ihrem Wappen sowie ein Werkmeister, aus dem Graduale des Zisterzienserinnenklosters Wonnental (ca. 1340–1350), BLB Karlsruhe UH 1

Veranstalter:

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Dr. Heinz Krieg

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I
und Abteilung Landesgeschichte
Werthmannstraße 8
79098 Freiburg i. Br.



Landesgeschichtliches Kolloquium

des Lehrstuhls für
Mittelalterliche Geschichte I

Wintersemester 2016/17



Dienstags, 18–20 Uhr
Bibliothek der Abteilung Landesgeschichte,
Werthmannstr. 8.

18.10. – Dr. Nina Kühnle (Kiel)

Zwischen Kooperation und Konflikt – Urbane Eliten und Landesherrschaft im spätmittelalterlichen Württemberg

25.10. – Dr. Rüdiger Lorenz

Zwischen Kaiserrecht und *aequitas canonica*: Zur frühen Überlieferung der oberitalienischen Kompilation „De feudis“

08.11. – Vorstellung von B.A.-Arbeiten

Max Wohltmann, Auf dem Weg zur Macht im 9. Jahrhundert. Bosos ungewöhnliche Karriere

Jan Möser, Heinrich VI. und das Reichenhaller Salz

15.11. – PD Dr. Harald Derschka (Konstanz)

Das Lehenwesen der Abtei Reichenau im Spätmittelalter

22.11. – Rebekka de Vries

Die Grafen von Biandrate: Lehen und Vasallität in Oberitalien zur Zeit Friedrichs I. Barbarossa

29.11. – Dr. Christian Stadelmaier (Gießen)

Wodan revisited. Alternative Ansätze zur Analyse der Quellenberichte zum Glauben frühmittelalterlicher *gentes*

06.12. – Dr. Stefan Kaltwasser

Eine Stadt tritt ans Licht – erste Überlegungen zu Funden und Befunden bei den Ausgrabungen in Neuenburg/Rhein

13.12. – Dr. des Denis Drumm (Tübingen)

Das Kloster Hirsau im 12. Jahrhundert – ein Kloster erfindet sich neu

10.01. – Dr. Étienne Doublie (Wuppertal)

Herrschaftsverdichtung und Feudalisierung der Urkundensprache am Beispiel Philipps von Heinsberg (1167–1191)

17.01. – PD Dr. Thomas Kohl (Tübingen Frankfurt)

Konflikte und ihre Narrative um 1100 – deutsche und französische Perspektiven

24.01. – Prof. Walter Pohl (Wien) (HS 3118)

Was heißt ‚römisch‘ im frühen Mittelalter? (gemeinsame Veranstaltung mit dem Seminar für Alte Geschichte)

31.01. – Prof. Dr. Immo Warntjes (Dublin/ Freiburg)

Die Rekonstruktion frühmittelalterlicher intellektueller Milieus (und ihrer Verbreitung) aus regional-historischer Perspektive

07.02. – Johannes Waldschütz M. A.

Wer tradierte wie an wen? – Datenbankgestützte Überlegungen zu Güterübertragungen an Reformklöster im hochmittelalterlichen Südwesten